

Die falsch abgelegte Postkarte

Eigenständige Demo · Euer kleiner Fall

Eine Postkarte von 1912 sollte auf dem Leseput im Museum von Valombre bleiben. Sie wurde in einem Fach abgelegt, ohne das Register auszufüllen. Die Aufnahme zeigt eine einzige Person, die die Karte nimmt und ohne Übergabe direkt zu ihrem Fach trägt; der Mantel verdeckt dessen Nummer. Eine kleine Notiz nennt den Standort als Code. Findet das Fach und danach die Person.

Diese Geschichte ist unabhängig vom vollständigen Fall. Alle Hinweise stehen auf diesen zwei Seiten. Vorwissen ist nicht nötig. Angestrebte Spieldauer: 5-10 Minuten.

Beleg 1 · Zwei Fotos

Foto	Tatsächliche Uhrzeit	Beobachtung
Kontrollfoto	12:17	Die Karte liegt auf dem Leseput.
Nächstes Foto	12:22	Die Karte ist vom Leseput verschwunden.

Es gab nur einen Transport. Die Karte verließ das Leseput strikt nach 12 h 17 und vor 12 h 22. Alle Uhrzeiten der Demo sind genau; keine Uhrenkorrektur ist nötig.

Beleg 2 · Automatisches Ablageprotokoll

Die Zugangskontrolle hat das Fach aufgezeichnet, das die tragende Person tatsächlich geöffnet hat: Code 32. Das Protokoll wurde durch die durchgehende Videoaufnahme der Karte zugeordnet. Anleitung: Die erste Ziffer nennt die Zeile, die zweite die Spalte. Eine Koordinate ergibt den Buchstaben des Fachs. Beispiel: 13 bedeutet Zeile 1, Spalte 3, also C.

Zeile / Spalte	1	2	3
1	A	B	C
2	D	E	F
3	G	H	I

Das Protokoll nennt das Fach:



Stimmungsvolle Illustration des fiktiven Postmuseums von Valombre.

Wer hat die Karte abgelegt?

Eigenständige Demo · Hinweise abgleichen

Éva, Malik und Nora sind die einzigen Personen, die Zugang zum Leseputt hatten. Die folgenden Zeiten sind durch Kameras bestätigt, nicht von den Personen angegeben. Die Ausweise blieben bei ihren Eigentümern und öffnen nur die angegebenen Fächer. Kein Schloss wurde aufgebrochen.

Person	Anwesenheit nahe dem Leseputt	Zugängliche Fächer
Éva	12:18-12:21	H / I
Malik	12:24-12:28	G / H
Nora	12:16-12:23	F / G

Dieselbe Person muss die Karte während des Intervalls nehmen und das entschlüsselte Fach öffnen können. Fachzugang reicht nicht, wenn jemand zu spät kommt; Anwesenheit zur richtigen Zeit reicht nicht, wenn der Ausweis dieses Fach nicht öffnen kann.

Wer hat die Karte abgelegt?

Warum sind die anderen beiden Personen ausgeschlossen?

Lest die Lösung erst, nachdem ihr euer Urteil formuliert habt. Diese Demo zeigt das Abgleichen von Beweisen; der vollständige Fall ergänzt einen Ablauf mit abweichenden Geräteuhren und eine Rekonstruktion der Kartons.



Stimmungsvolle Illustration des fiktiven Postmuseums von Valombre.

Die Lösung der Demo

Die falsch abgelegte Postkarte

Hinweis 1

Sucht für 32 zuerst Zeile 3 und dann das zweite Feld dieser Zeile.

Hinweis 2

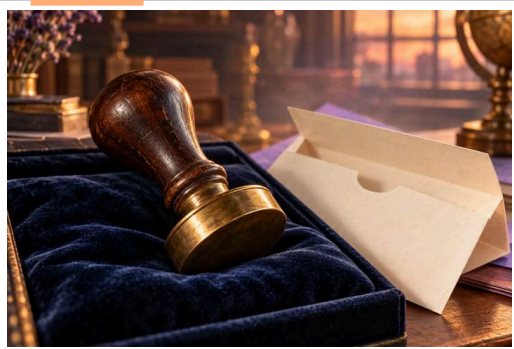
Der erhaltene Buchstabe ist H. Zwei Personen können H öffnen; nur eine war am Leseputz, als die Karte verschwand.

Urteil: Éva, Fach H

Code 32 bezeichnet H. Éva konnte zwischen 12 h 18 und 12 h 21, also innerhalb des Intervalls, das Leseputz erreichen; ihr Ausweis öffnet H. Malik kann H öffnen, kommt aber erst nach 12 h 22; Nora ist zur richtigen Zeit da, kann H aber nicht öffnen. Daher passt nur Éva zur gesamten Kette. Die durchgehende Kameraaufnahme und der fehlende Ausweistausch schließen eine Übergabe aus.

Die Karte wird in H gefunden. Éva erklärt, dass sie sie beim Reinigen in Sicherheit gebracht hatte, ohne daran zu denken, dem Empfang Bescheid zu geben. Das Museum berichtigt sein Register: Gute Absichten verhindern keine falsche Ablage.

Diese Lösung verrät weder das Fach noch die Person im vollständigen Fall „Verschwunden in Valombre“.



Stimmungsvolle Illustration des fiktiven Postmuseums von Valombre.